

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 65 (1914)
Heft: 2

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lande, und zwar aus Gegenden, die wegen ihrer hervorragenden Buchenbestände berühmt sind, in prima Qualität angeboten. Wer bald bestellt, wird also seinen Bedarf decken können.

Von Birken wurden wohl genügende Mengen Samen geerntet.

Auch von Akazien, Linden, Ahornarten usw. werden Samen in ausreichenden Mengen gesammelt werden; weniger von Eichen und Erlenarten.

An Eroten kann ich von Douglas diesjährigen Samen aus Arizona liefern; ferner eine Kleinigkeit *D. caesia* von dem Upper Fraser River, sowie aus vorjährigen spät geernteten Zapfen prima grüne Douglas von höchster Keimfähigkeit; ebenso Bankskiefer, Sitka- und Blaufichten, ferner Nordmannstannen und in einer Qualität, wie sie mir noch nie vorkam, sibirische Lärche.

Darmstadt, Ende November 1913.



Forstliche Nachrichten.

Bund.

Bundesratsbeschlüsse. 23. Januar 1914: Dem Kanton Solothurn wird an die zu Fr. 21,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges am Ittenberg, durch die Bürgergemeinde Grenchen, ein Bundesbeitrag von 20 % oder höchstens Fr. 4200 zugesichert.

— 3. Februar 1914: Dem Kanton Wallis an die zu 245,000 Franken veranschlagte Verbauung und Aufforstung von 5 verschiedenen Flächen auf der Südrampe der Lötschberglinie, durch die Berner-Alpenbahn-Gesellschaft 50 % = Fr. 122,500; ferner an die zu Fr. 20,500 veranschlagten Kosten für Lawinenverbau und Aufforstung Jeur Brûlée, der Gemeinde Fully, 70 % = höchstens Fr. 14,350.

Dem Kanton Luzern an die Kosten der Aufforstung, Entwässerung und Verbauung auf Zimmeregg-Follen, durch die Korporationsgemeinde Luzern:

70 % der Kosten f. Aufforstung u. Entwässerung (Fr. 11,280)	=	Fr. 7,896
50 % der übrigen Kosten von Fr. 3720	=	" 1,860
nebst einer Entschädigung für Ertragsausfall von	=	" 2,000

Zusammen Fr. 11,756

Dem Kanton Tessin an die Kosten der Verbauung und Aufforstung des Torrente Tiglio, Gemeinde Camorino:

70 % der Kosten für Aufforstung von Fr. 8000	=	Fr. 5,600
50 % d. Kosten f. Umzäunung u. Bachverbau v. Fr. 9400	=	" 4,700

Zusammen Fr. 10,300

Kantone.

Hargau. Wir entnehmen dem „Holz“: Sein 25 jähriges Amtsjubiläum als Förster des Argauischen 1. Forstkreises feierte in Rheinfelden Herr Kreisförster Emil Brunner. Die Regierung hat dem pflichtgetreuen Beamten eine Adresse überreichen lassen und ihm den Dank ausgesprochen für die großen Verdienste, die er in den langen Jahren seiner Tätigkeit besonders um die Verbesserung der Wege und der Schaffung der Hochwäldungen in seinem Reviere sich erworben hat. Dem Dank verschaffte die Oberbehörde noch besonderen Ausdruck durch Überreichung eines Geschenkes.

Auch wir gratulieren dem verehrten Kollegen zu dieser Anerkennung pflichttreuen Schaffens und empfehlen diese noble Tat der tit. Regierung von Argau auch andern Behörden zur Nachahmung.

Baselland. Der Regierungsrat wählte zum Adjunkten des Kantonsforstamtes Herrn Fritz Stöckle von Winterthur mit Amtsantritt auf 15. Februar 1914. Herr Stöckle hat die Forstschule von 1908—1911 besucht und sich die Wahlfähigkeit im Jahr 1912 erworben.



Bücheranzeigen.

Bei der Redaktion eingegangene Literatur. — Besprechung vorbehalten.

Prof. Dr. R. Escherich: **Die Forstinsekten Mitteleuropas.** Ein Lehr- und Handbuch als Neuauflage von Judeich-Mitsche, Lehrbuch der mitteleuropäischen Forstinsektenkunde, 1. Band, Allgemeiner Teil: Einführung in den Bau und die Lebensweise der Insekten, sowie in die allgemeinen Grundsätze der praktischen Forstentomologie. Gr.-8°, 432 Seiten mit 248 Textabbildungen, Preis geb. Mk. 12, Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Berlin.

Ernst H. B. Dombrowski: **Der Jäger und Forstmann als Sammler und Präparator.** Praktische Anleitung zum Sammeln und Konservieren von Säugtieren, Vögeln, Käfern, Schmetterlingen, Vogeleiern, Skeletten, Geweihen und Gehörnen. 2. erweiterte und verbesserte Auflage. Kl.-8°. 108 Seiten mit 53 Textabbildungen, Preis geb. Mk. 2.50, Paul Parey, Berlin.

Wild-Queisner: **Jagdgläser und Zielfernrohre, ihre Herstellung, Auswahl und Benutzung.** Kl.-8°, 100 Seiten, 270 Textabbildungen, Preis geb. Mk. 3, Paul Parey, Berlin.

Dr. G. Schäff: **Gebisstafeln zur Altersbestimmung des deutschen Schalenwildes.** 2. vermehrte Auflage der Gebisstafeln zur Altersbestimmung des Reh-, Rot- und Schwarzwildes. Kl.-8°, 15 Seiten mit Tafeln. Preis broschiert Mk. 0.80. Berlin, Paul Parey.

* * *

Traité d'Entomologie forestière à l'usage des forestiers, des reboiseurs et des propriétaires de bois. Par A. Barbey, Expert forestier, Correspondant étranger de la Société Nationale d'Agriculture de France. Ouvrage illustré de 350 figures originales et de 8 planches hors texte en couleurs exécutées